



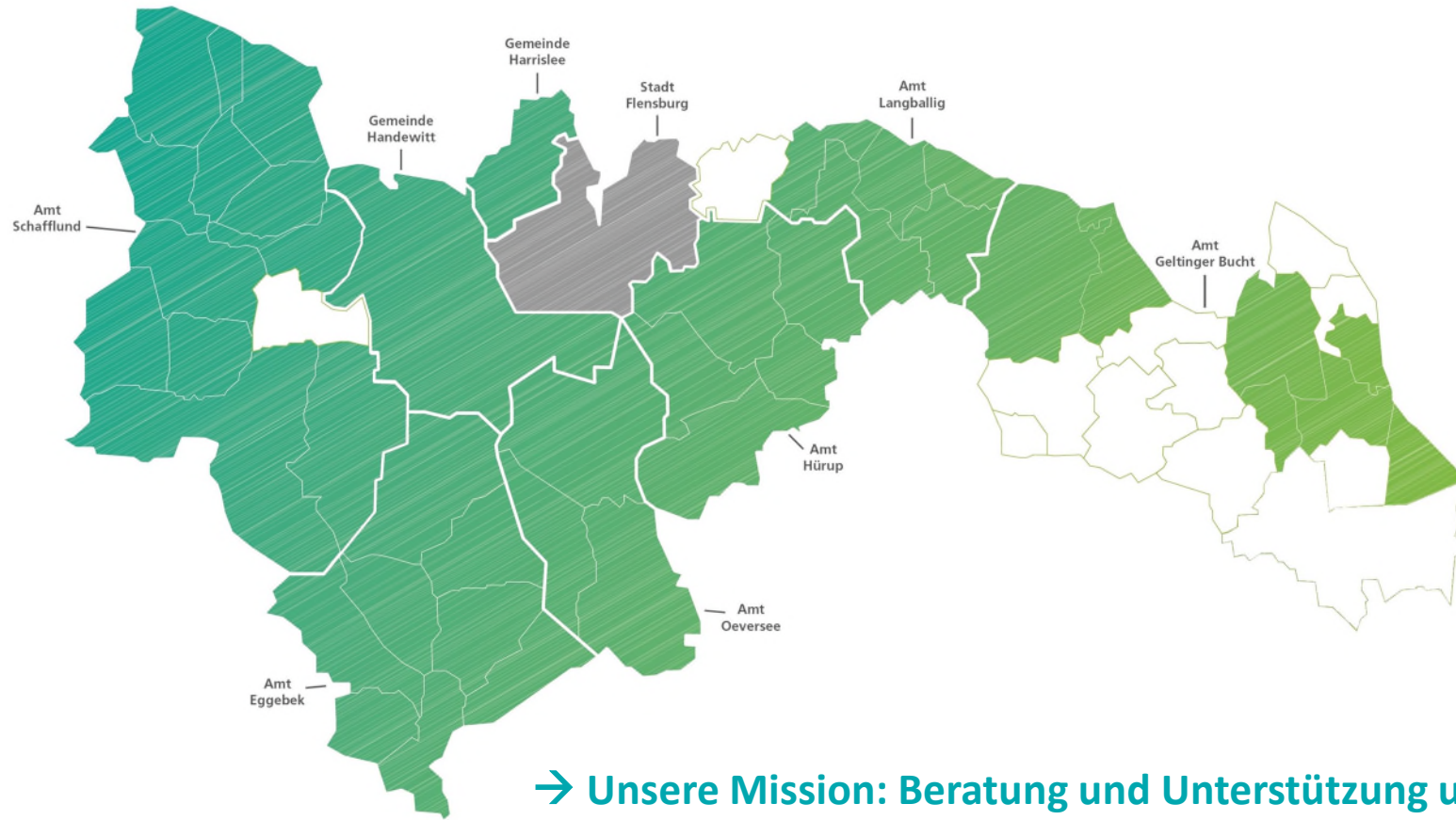
Energiemanagementsystem für Kommunen in der Region Flensburg

Webinar „Kommunaler Klimaschutz und LEADER vernetzt“

25.02.2026

Stefan Engelhart – Klimaschutzmanager der Klimaschutzregion Nord

Die Klimaschutzregion Nord e. V.



- 43 Gemeinden
- Kommunaler Zusammenschluss ländlicher Gemeinden
- Nördlichste Region Deutschlands
- Finanzierung über Mitgliedsbeiträge

→ Unsere Mission: Beratung und Unterstützung unserer Mitgliedskommunen für Klimaschutz, Klimaanpassung und Nachhaltigkeit

Energiemanagement in unserer Region



- 3 Jahre Förderung über LEADER (AktivRegionen in SH)
- 1 Energiemanager + Anschaffung Software

→ Ziel: Aufbau eines Energiemanagementsystems für die Mitgliedskommunen

- Projektlaufzeit: 01.10.2022 – 30.09.2025
- Umsetzung durch Einsatz der Softwarelösung INM-Management mit appgestützter Zählerablesung



Chancen und Herausforderungen



- **Herausforderungen**

- Unterschiedliche IST-Zustände und Bedarfe in den Gemeinden
- Finanzielle Rahmenbedingungen
- Personelle Engpässe
- Variierende Zuständigkeiten

- **Förderung**

- Einbindung und Koordinierung mehrerer AktivRegionen (LAG's)

- **Chancen und Potenziale**

- Bündelung von Ressourcen
- Gesamtheitliche Betrachtung
- Einsatz eines einheitlichen Systems → Kompatibilität
- Mehrwert für die Gemeinden
- Kosteneffizienz durch zentrale Anschaffung → für kleine Kommunen erschwinglich



Energiemanagementsystem für Kommunen in der Region Flensburg

Webinar „Kommunaler Klimaschutz und LEADER vernetzt“

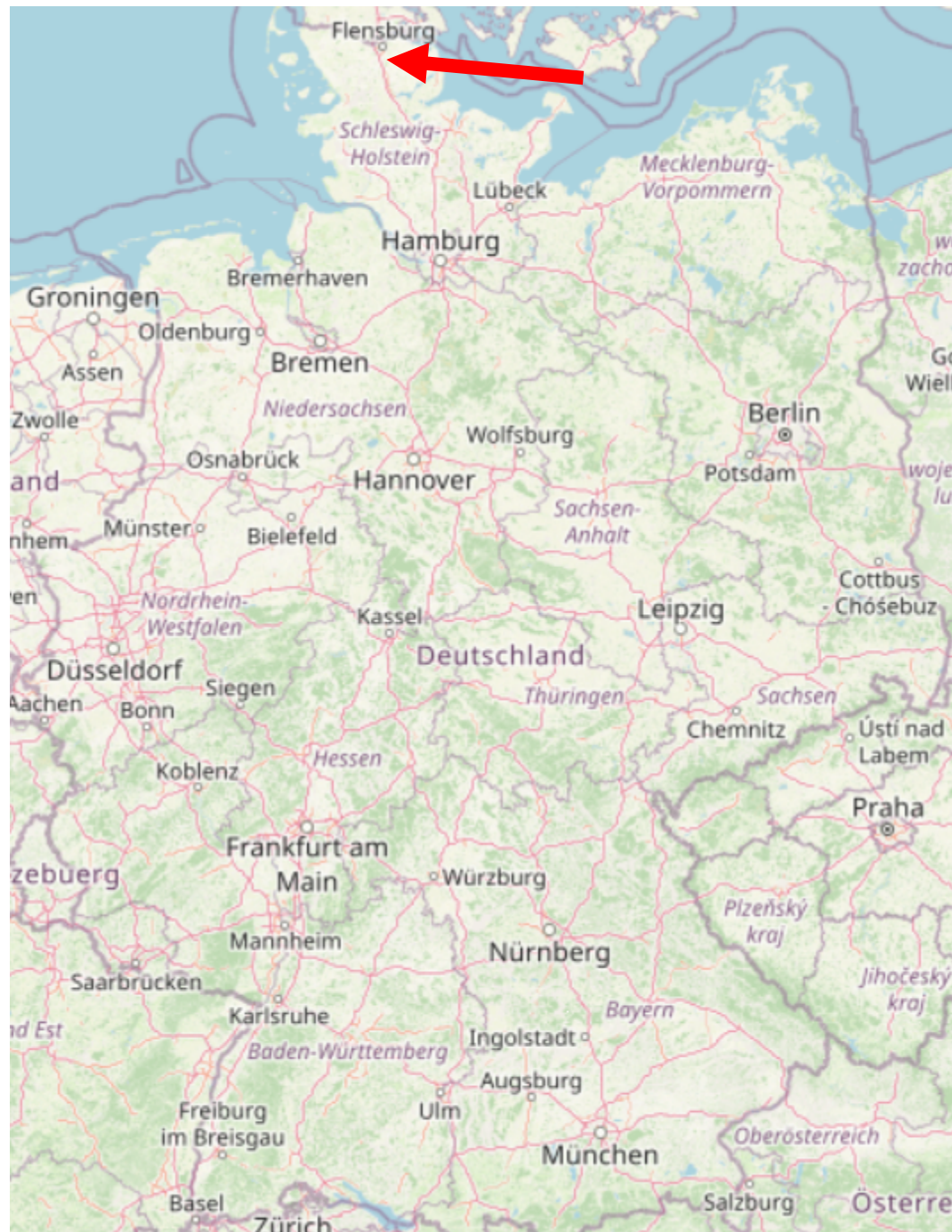
25.02.2026

Stefan Engelhart – Klimaschutzmanager der Klimaschutzregion Nord

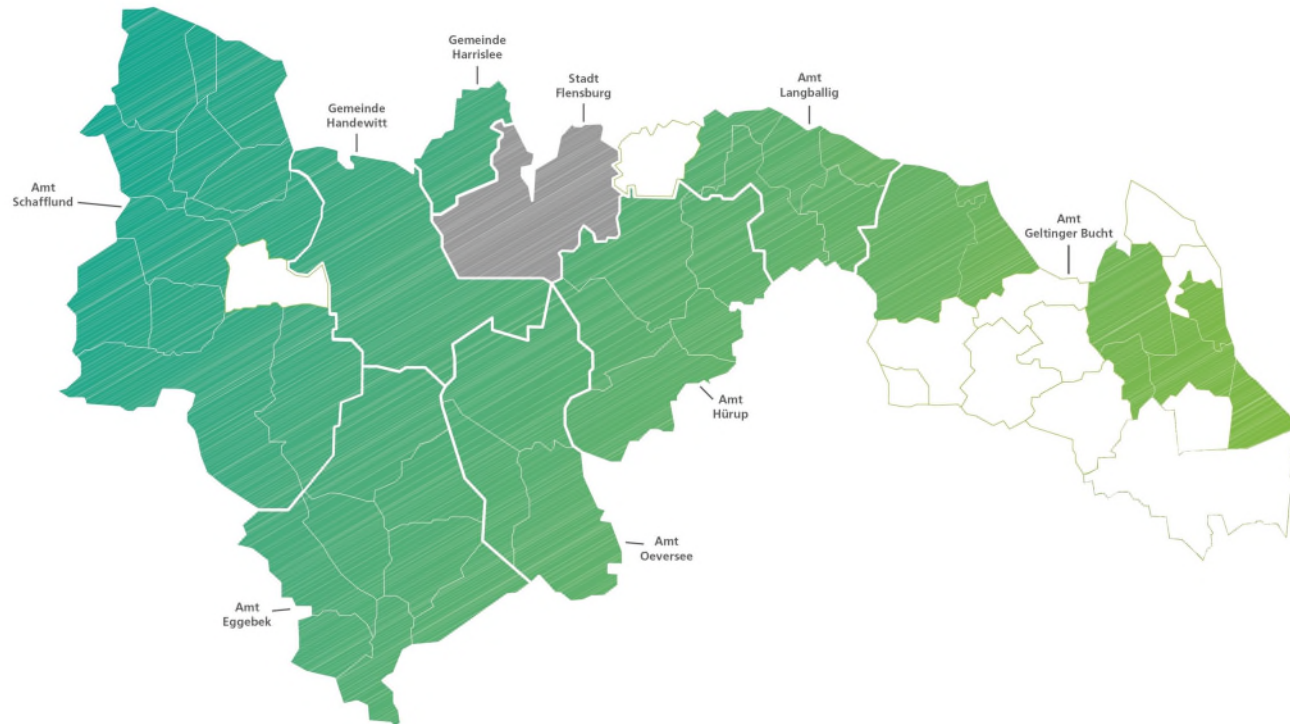
Agenda



- Die Klimaschutzregion Nord – Gemeinsam für mehr Klimaschutz im ländlichen Raum
- LEADER in Schleswig-Holstein – Die AktivRegionen
- Energiemanagement in der Region – Förderung
- Energiemanagement in der Region – Umsetzung und Fazit
- Ausblick in die Zukunft



Die Klimaschutzregion Nord e. V.



→ Unsere Mission: Beratung und Unterstützung unserer Mitgliedskommunen für Klimaschutz, Klimaanpassung und Nachhaltigkeit

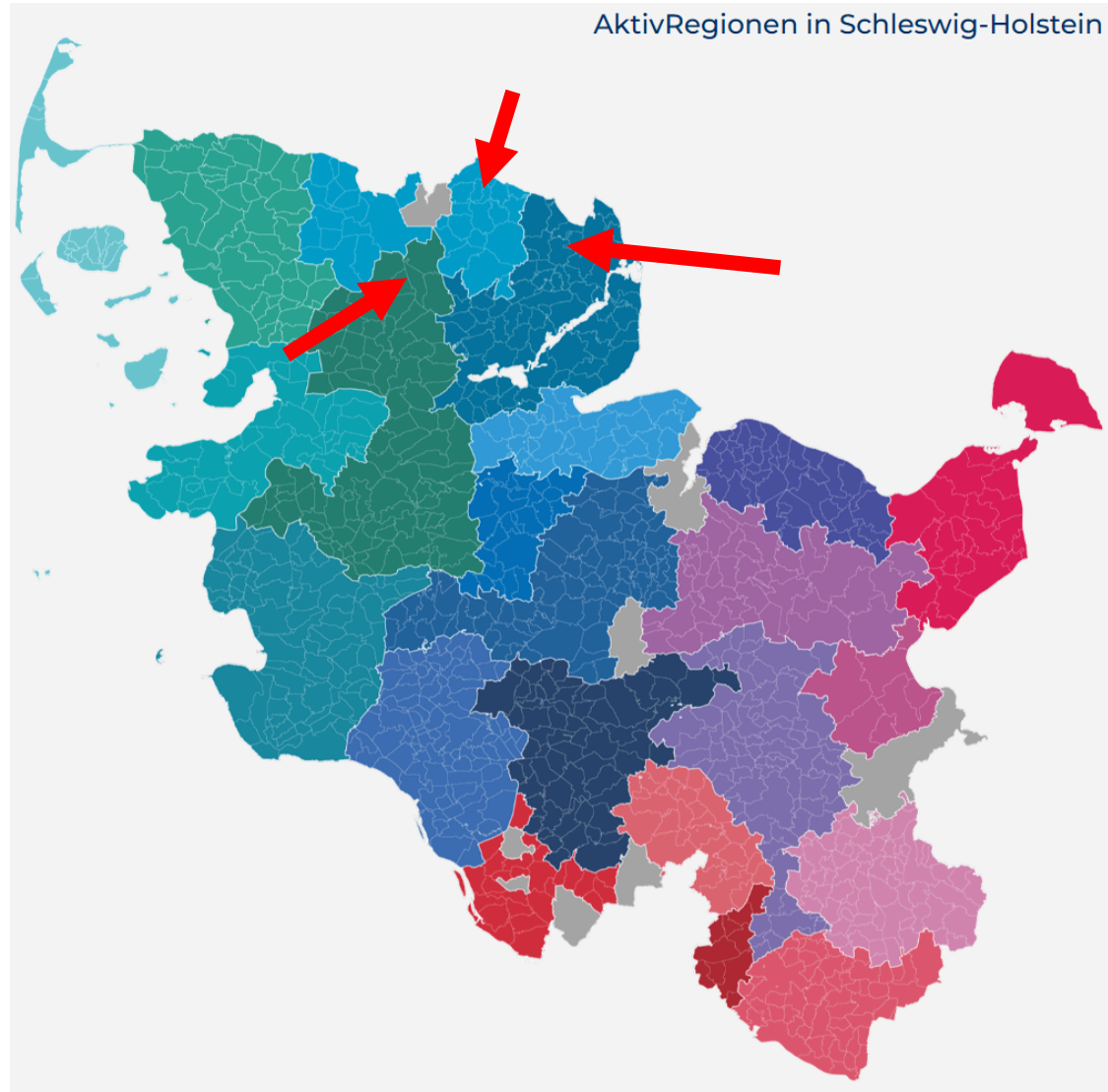
- 43 Gemeinden
- 6 Ämter und 2 amtsfreie Gemeinden
- Gemeinnütziger Verein (seit 01.01.2026)
- Kommunaler Zusammenschluss ländlicher Gemeinden
- Nördlichste Region Deutschlands
- Finanzierung über Mitgliedsbeiträge (2,26 EUR/EW)
- Niedrigschwelliges Angebot
- Einwohnerzahlen zw. 120 und 11.000 EW

Die AktivRegionen



- Organisationsform der LEADER-Geschäftsstellen → Vereine als lokale Aktionsgruppen (LAG)
- 22 Regionen in ganz Schleswig-Holstein
- Jeweils eigenes Budget und Regionalmanagement, sowie individuelle integrierte Entwicklungsstrategien
- 3 Themenschwerpunkte in aktueller Förderperiode (2023-2027)
 - Klimaschutz und Klimawandelanpassung
 - Daseinsvorsorge und Lebensqualität
 - Regionale Wertschöpfung
- Mitglieder sind Vertretende von Kommunen, sowie nicht-kommunale Vertretende (Wirtschaft, Sozialverbände, Umweltorganisationen, ...)
 - Nicht-kommunale Vertretende müssen zu mehr als 50 % vertreten sein

Die AktivRegionen



Gebiet der KSR Nord umspannt 3 AktivRegionen:

Mitte des Nordens



Eider-Treene-Sorge



Schlei-Ostsee



Energiemanagement - Förderung



- Projektantrag „Kompetenzstelle Energiemanagement“
- Hauptaufgabe:
Implementierung eines Energiemanagementsystems und Beratung zu Energiethemen für die Gemeinden
- Verwendung von Restmitteln aus der vorherigen Förderperiode
- Personalförderung für 3 Jahre + Software

Energiemanagement - Förderung



- Förderquote von 62,5 %
- Gesamtkosten des Projekts 160.000 € → Förderung von 100.000 €
- Federführende LAG: AktivRegion Eider-Treene-Sorge
- Projektlaufzeit: 01.10.2022 – 30.09.2025

Energiemanagement - Förderung



- Aufwendiger Antrag durch Beteiligung mehrerer LAG
 - Aufteilung der Gelder aus drei Budgets
 - Unterschiedliche Kernthemen
 - **E-T-S**: Wachstum und Innovation → Neue Dienstleistungen und Angebote
 - **Mitte des Nordens**: Klimawandel & Energie → Kompetenzen und Konzepte für den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen entwickeln
 - **Schlei-Ostsee**: Klimawandel & Energie → Energieeffizienz und Energieeinsparung
 - Komplexer Antrag, der alle Kernthemen bespielen und in allen AktivRegionen angenommen werden muss
- **Lange Vorbereitungszeit mit viel Fachwissen und Koordinierungsarbeit notwendig**

Energiemanagement - Umsetzung



- Haushaltsmittel kleiner ländlicher Gemeinden begrenzt:
Suche nach Lösung, die bei geringen Kostenrahmen alle erforderlichen Anforderungen erfüllt
- Ergebnis: INM Management → bestes Kosten-Nutzen-Verhältnis
- Zielgruppe: kleine Kommunen
- **Standardpaket der Software ermöglicht:**
 - Erfassung von Zählern für Strom, Wärme und Wasser (Verbrauch und Einspeisung) nach Liegenschaften
 - Zählerablesung via App für Gebäudebeauftragte (über QR-Code)
 - Auswertung der Daten und Erstellung von einfachen automatisierten Energieberichten
 - Weitere Funktionen und Module sind erhältlich und können zugekauft werden (z. B. für vollautomatische Zählerablesung)



Energiemanagement - Umsetzung



- **Kostenmodell:**
 - Berechnung nach Anzahl der Liegenschaften, nicht nach Anzahl der Benutzer oder Zähler
- **Umfangreiche Berechtigungsoptionen:**
 - Vollzugriff bis reiner Datenerfassungszugang für einzeln ausgewählte Gebäude
 - Jeder Nutzer erhält exakt den Zugriff auf die Bereiche, die er benötigt
- **Kosten:**
 - Staffelung nach Anzahl der Liegenschaften
 - 1 bis 20 Gebäude: 35 EUR/Gebäude zzgl. MwSt.
 - 21 bis 40 Gebäude: 15 EUR/Gebäude zzgl. MwSt.
 - 41 und mehr Gebäude: 10 EUR/Gebäude zzgl. MwSt.
 - Einmalige Bereitstellungsgebühr in Höhe des jährlichen Preises für ein Gebäude

Fazit: Sehr flexibles System, welches sich gut auf unterschiedlichste Rahmenbedingungen einstellen lässt und gleichzeitig zentrale Auswertungen und Verwaltungen zulässt bei vergleichsweise preiswertem Kostenmodell.

Energiemanagement - Stand



- Vier Ämter und eine Gemeinde vollständig erfasst
- Ein Amt befindet sich zurzeit im Aufbau
- Ein Amt und eine Gemeinde nehmen noch nicht am EM teil
 - Verzögerungen bei der Umsetzung durch personelle Engpässe in den Verwaltungen
- Beauftragte für das EM in den Ämtern und Gemeinden, die dabei sind, wurden in das System eingewiesen und kümmern sich
- Datenerfassung via App findet statt
- Hausmeister wurden in der Nutzung der App geschult



Energiemanagement - Fazit

- Würde wir die Förderung für LEADER für zukünftige Projekte wieder in Anspruch nehmen?
- Unsere Antwort: **Ja**

-

- Aufwendige und komplexe Anträge
- Maximale Fördersummen begrenzt

+

- Flexibel und für eine Vielzahl von Projekten geeignet
- Regional orientiert
- Auswahl durch Gremium lokaler Vertreter
- Gute Betreuung durch das Regionalmanagement

Fazit: Ohne die Förderung durch die AktivRegionen hätte das Energiemanagement nicht realisiert werden können.

Ausblick in die Zukunft



- Energiemanagement weiter ausbauen und fest in allen unseren Ämtern und Gemeinden verankern
- Sanierungsempfehlungen bzw. Sanierungsfahrpläne für die Gemeinden erarbeiten
- In Absprache mit Ämtern und Gemeinden besonders schlechte Gebäude modellhaft sanieren
- Dauerhaftes Monitoring etablieren



Kontakt:

Stefan Engelhart
01573 / 9660 044

stefan.engelhart@
ksr-nord.de

Webseite
<https://www.ksr-nord.de>



Vielen Dank!

... und gerne nachfragen...! 😊

Blick über den
Niehuussee,
Harrislee